

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 26. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Februar 2020)

zum Thema:

**Zum Zustand der Wuhle-Brücke Am Sportplatz in Marzahn-Hellersdorf**

und **Antwort** vom 09. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Mrz. 2020)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22758**  
**vom 26. Februar 2020**  
**über Zum Zustand der Wuhle-Brücke Am Sportplatz in Marzahn-Hellersdorf**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wer ist Baulastträger für die Wuhle-Brücke am Sportplatz Teterower Ring?

Antwort zu 1:

Die Brücke liegt in einer öffentlichen Grünanlage und ist daher in der Baulast des Landes Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Abteilung Tiefbau.

Frage 2:

In welchem Zustand befindet sich die Brücke?

Frage 3:

Wann wurde der Zustand der Brücke zuletzt kontrolliert?

Frage 4:

Besteht die Gefahr der Sperrung der Brücke aufgrund ihres Zustands?

Antwort zu 2, 3 und 4:

Aktuell ist eine außerplanmäßige Bauwerkshauptprüfung veranlasst. Frühere Ergebnisse zur Bauwerksprüfung liegen nicht vor. Der Umgang mit dem Bauwerk wird anhand der Ergebnisse der Hauptprüfung entschieden. Derzeit gibt es keinen Anlass für eine sofortige Sperrung der Brücke.

Frage 5:

Wie hoch ist der Sanierungsaufwand und sind dafür bereits finanzielle Mittel eingeplant?

Frage 6:

Inwiefern werden Planungen zur Sanierung der Brücke verfolgt?

Frage 7:

Sollte die Brücke abgerissen werden müssen, ist in jedem Fall ein Ersatzneubau vorgesehen? Wie hoch wären die Kosten für einen Ersatzneubau?

Antwort zu 5, 6 und 7:

Bisher wurden keine Planungen für eine Sanierung verfolgt. Es sind aktuell keine finanziellen Mittel zur Sanierung eingeplant. Das Ergebnis der Hauptprüfung bleibt abzuwarten.

Berlin, den 09.03.2020

In Vertretung

Ingmar Streese  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz